

Qualifikation für aufsichtführende Personen bei anerkannten emissionsarmen Asbestverfahren

					
Dauer	Format	Ort	Abschluss	Termine	Nettopreis
2 Tage (16 UE)	Präsenz	Herdecke	Teilnahmebescheinigung über Grundkenntnisse Asbest und Q 1E nach TRGS 519 Anlage 10	–	790,00 €

Beschreibung, Format und Inhalte der Schulung

Dieses 2-tägige Seminar vermittelt die Grundkenntnisse zu Asbest und ergänzt diese um das Qualifikationsmodul Q 1E für aufsichtführende Personen vor Ort. Es richtet sich an Betriebe, die anerkannte emissionsarme Verfahren nach TRGS 519 Nummer 2.9 einsetzen möchten. Asbest ist seit 1993 verboten. In Bestandsgebäuden sind jedoch weiterhin asbesthaltige Baustoffe vorhanden – etwa Putze, Spachtelmassen, Fliesenkleber, Bodenbeläge und Fassadenplatten. Bei der Bearbeitung können gesundheitsgefährdende Asbestfasern freigesetzt werden.

Wichtig: AF-Q 1E gilt ausschließlich für das im Lehrgang vermittelte und in der Bescheinigung benannte anerkannte emissionsarme Verfahren. Für andere Tätigkeiten mit niedrigem Risiko ohne Anerkennung als emissionsarmes Verfahren ist mindestens Sachkunde nach TRGS 519 Anlage 4 erforderlich.

Nutzen

- Gezielte Qualifikation: Aufsichtführende Personen werden für konkret benannte emissionsarme Verfahren qualifiziert
- Rechtssicherheit: belastbare Qualifikationsnachweise für Anzeige, Gefährdungsbeurteilung und Arbeitsplan

- Sichere Baustellenorganisation: Schutzmaßnahmen, PSA, Reinigung und Ausschleusung werden vor Ort fachlich überwacht
- Praxisbezug: Das Praxismodul wird auf das jeweilige Verfahren und die typischen Tätigkeiten des Gewerks bezogen
- Klare Abgrenzung: Teilnehmende kennen die Grenzen von Q 1E und wissen, wann Sachkunde nach Anlage 3 oder 4 erforderlich ist

Für wen ist dieses Seminar geeignet

- Unternehmerinnen und Unternehmer, die anerkannte emissionsarme Verfahren beim Bauen im Bestand einsetzen möchten
- Aufsichtführende Personen vor Ort, die ein konkret benanntes emissionsarmes Verfahren beaufsichtigen sollen
- Meister, Vorarbeiter, Bauleitende und technische Führungskräfte aus Handwerk, Bau, Sanierung und Instandhaltung
- Fachpersonal aus SHK, Elektro, Maler, Trockenbau, Boden, Dach, Fassade, Facility Management und Gebäudetechnik



- Betriebe, die Beschäftigte namentlich qualifizieren und den Nachweis gegenüber Auftraggebern, Behörden oder Berufsgenossenschaften dokumentieren möchten

Teil 1: Grundkenntnisse Asbest nach Anlage 10 (10 UE)

- Asbesthaltige Produkte erkennen, typische Verwendungen und Faserfreisetzungspotenzial einordnen
- Gesundheitsgefahren, Expositionen, Risikobereiche und Grundprinzipien des Schutzmaßnahmenkonzepts verstehen
- Voraussetzungen für Tätigkeiten mit Asbest kennen, insbesondere Betrieb, verantwortliche Person, Aufsicht, Fachpersonal, Arbeitsplan und Gefährdungsbeurteilung
- Arbeitsbereiche, Kennzeichnung, Abschottung, staubarme Arbeitsweise, PSA, Unterweisung und Vorsorge berücksichtigen
- Richtiges Verhalten bei Asbestverdacht, Arbeitsunterbrechung und Information an verantwortliche Personen
- Praktische Grundübungen zu PSA, Ausschleusen, Reinigung und Verschleppungsvermeidung

Teil 2: Qualifikationsmodul Q 1E (6 UE)

- Einordnung des jeweiligen anerkannten emissionsarmen Verfahrens nach TRGS 519 Nummer 2.9
- Verfahrensbeschreibung, Randbedingungen, Einsatzgrenzen, Geräte, Arbeitsmittel und Schutzmaßnahmen
- Vorbereitung des Arbeitsbereichs, Abschottung, Kennzeichnung und weitere verfahrensbezogene Anforderungen
- Praktische Durchführung mit Kontrolle der Arbeitsschritte, Fehlerquellen und Abbruchkriterien
- Reinigung, Ausschleusen, Verpackung, Transport, Entsorgung, Dokumentation und Wirksamkeitskontrolle

Voraussetzungen für die Teilnahme

- Nachweis der Grundkenntnisse Asbest (wird im Kombinationsmodul mit vermittelt)
- Praktische Erfahrung im jeweiligen Gewerk und ausreichende Deutschkenntnisse
- Funktion mit tatsächlichen Aufsichtsaufgaben vor Ort

Trainer

Sachverständige mit mehrjähriger Berufserfahrung

- ! Inklusive Verpflegung und kostenlosen Parkplätzen.

